

	<p>Object: Nachguss einer Medaille auf Bischof Martin Brenner von Seckau aus dem Jahr 1612</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 346 b</p>
--	--

Description

Martin Brenner wurde 1548 in Dietenheim (Alb-Donau-Kreis) geboren und war nach dem Studium zunächst Hauslehrer bei den Fürsten von Montfort und den Fugger. Er war Stadtpfarrer in Salzburg, bevor er 1585 zum Fürstbischof der Diözese Seckau ernannt wurde. Martin Brenner war ein wichtiger Vertreter der Gegenreformation in der Steiermark und Kärnten und trug den Beinamen "Ketzerhammer".

Der Nachguss einer Medaille aus dem Jahr 1612 zeigt auf der Vorderseite ein Brustbild Martin Brenners in Cappa im Profil nach links. Die Rückseite zeigt ein Schwert und einen Krummstab, die sich kreuzen.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

Basic data

Material/Technique:	Bronze, gegossen
Measurements:	Durchmesser: 6,06 cm, Gewicht: 104,25 g

Events

Created	When	
	Who	Giovanni Pietro de Pomis (1565-1633)
	Where	Innsbruck

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Martin Brenner (1548-1616)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Personenmedaille
- Portrait

Literature

- Habich, Georg Die Deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Nr. 3525
- J. Ebner (1909): Deutsche Renaissance-Medaillen. Stuttgart, Nr. 106